



# Technische Information

T DE 8200 3003 339 f

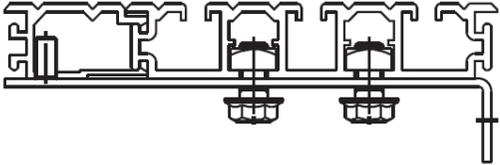
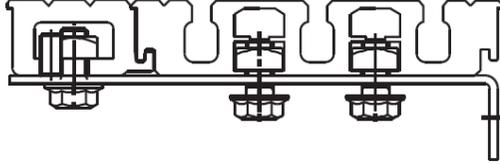
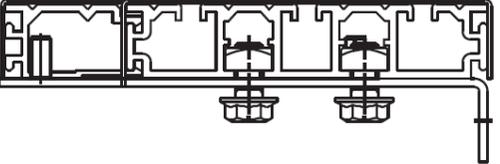
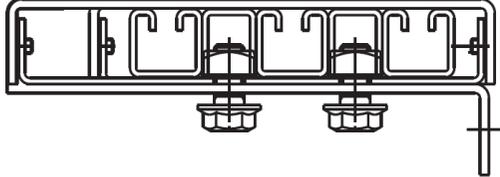
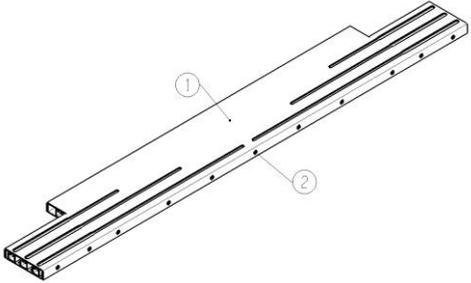
19.10.13 / GLA

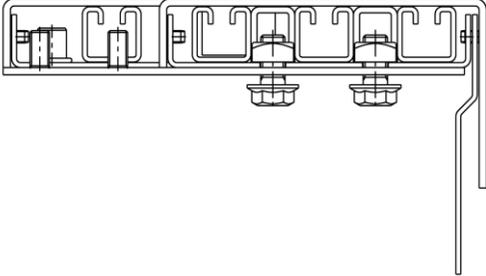
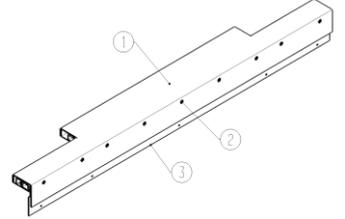
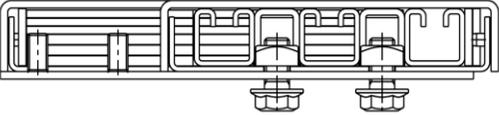
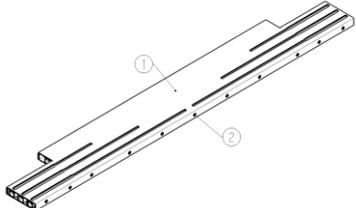
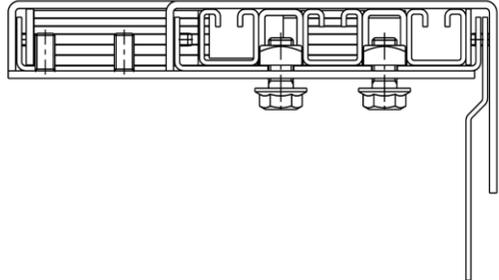
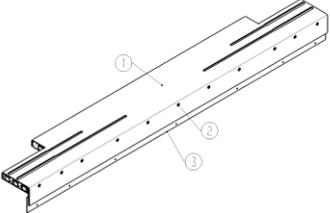
Änderung:89686

06.06.22 / GLA

Seite 1 von 5

Aufzugsarten und Tragfähigkeitsklassen	Personenaufzüge für Wohngebäude					Bettenaufzüge				Lastenaufzüge (keine durch DIN festgelegte Tragfähigkeitsklassen)					
	320kg	450kg	630kg		1000kg	Personenaufzüge für intensive Nutzung			2500kg	3000kg	3500kg	4000kg	6000kg	10000kg	>10000kg
			Personenaufzüge für normale Nutzung				1600kg	1800kg							
Schwellentypen			630kg	800kg	1000kg	1275kg									
Aluminium Standardprofil	Mit Standardschwellenkonsolen														
Aluminium Massivprofil	Mit Standardschwellenkonsolen					Mit durchgehendem Schwellenträger									
Pura (Aluprofil mit Edelstahl verkleidet)	Mit Standardschwellenkonsolen														
Schwelle Gravida Stahl oder Edelstahl	Mit Standardschwellenkonsolen					Mit durchgehendem Schwellenträger									
Verdeckte untere Führung oder Gravida Plus Stahl oder Edelstahl	Mit Standardschwellenkonsolen					Mit durchgehendem Schwellenträger									
Schwelle Gravida massiv Stahl oder Edelstahl	Mit Standardschwellenkonsolen					Mit durchgehendem Schwellenträger									
Verdeckte untere Führung massiv oder Gravida Plus massiv Stahl oder Edelstahl	Mit Standardschwellenkonsolen					Mit durchgehendem Schwellenträger									
Verdeckte untere Führung für bauseitigen Fußbodenaufbau Bt	Mit Standardschwellenkonsolen					Mit durchgehendem Schwellenträger									
Segmentschwelle Massivprofil Stahl oder Edelstahl	Mit Standardschwellenkonsolen					Mit durchgehendem Schwellenträger									

Nr.	Schwellentypen	Darstellung	Zulässige Radlast R <sub>48</sub> **	Bemerkung
1	Aluminium Standardprofil		6kN bzw. 0,6t	
2	Aluminium Massivprofil		50kN bzw. 5t	
3	Pura (Aluprofil mit Edelstahl verkleidet)		1kN bzw. 0,1t	<p>Wird durch die Gravida ersetzt nur noch bei Sondermaterial wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>VA mustergewalzt</li> <li>VA TIN beschichtet</li> <li>VA spiegelpoliert</li> </ul>
4	Schwelle Gravida Basic oder Edelstahl		18kN bzw. 1,8t	<p>Gravida Basic: Pos.1+2 aus VA der Rest aus verzinktem Stahl.</p> 

Nr.	Schwellentypen	Darstellung	Zulässige Radlast R <sub>48</sub> **	Bemerkung
5	Verdeckte untere Führung oder Gravida Plus Basic oder Edelstahl		18kN bzw. 1,8t	Gravida Basic: Pos.1+2+3 aus VA der Rest aus verzinktem Stahl. 
6	Schwelle Gravida massiv Basic oder Edelstahl		50kN bzw. 5t	Gravida Basic: Pos.1+2 aus VA der Rest aus verzinktem Stahl. 
7	Verdeckte untere Führung massiv oder Gravida Plus massiv Basic oder Edelstahl		50kN bzw. 5t	Für robusten Industrieinsatz: Gabelstapler- und Pallettentransport geeignet. Gravida Basic: Pos.1+2+3 aus VA der Rest aus verzinktem Stahl. 

Nr.	Schwellentypen	Darstellung	Zulässige Radlast $R_{48}^{**}$	Bemerkung
8	Verdeckte untere Führung Gravida Basic für bauseitigen Fußbodenaufbau Bt		Bauseitige Leitung (Schwelle 18kN bzw. 1,8t)	Beachte 8200 3002 401
9	Segmentchwelle Massivprofil Stahl oder Edelstahl		85kN bzw. 8,5t	<p>Für robusten Industrieinsatz: Gabelstapler- und Pallettentransport geeignet.</p> <p>Segmentchwelle geht nicht bei:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Glastürblättern</li> <li>2) Feuerwehraufzügen nach EN81-72</li> <li>3) EN81-71</li> <li>4) EBA</li> <li>5) ScooterGuard</li> <li>6) IndustryGuard</li> <li>7) Außentüren</li> <li>8) TH-Differenz bei Schachttüren</li> <li>9) Türblatt 33mm: für dicke bauseitige Verkleidung</li> </ol>

\*\* Die Radlast  $R_{48}$  ist bezogen auf ein hartes Stahlrad mit Durchmesser 85mm und Radbreite 48mm.

Da die zulässige Radlast  $R_{48}$  auf eine Rollenbreite von 48mm bezogen ist, ändert sich dieser Wert in Abhängigkeit von der Rollenbreite  $b$ . So errechnet sich die rollenbreitenabhängige Radlast  $R_b$  wie folgt:

$$R_b = R_{48} \times b/48$$

Die einzelnen Standardschwelenkonsolen sind für eine Radlast  $R_{48}=6\text{kN}$  bzw. 0,6t zulässig, bei größeren Radlasten ist der durchgehende Schwellenträger zu verwenden.

Der durchgehende Schwellenträger ist für eine Radlast  $R_{48}=50\text{kN}$  bzw. 5t zulässig, dies gilt für den in 8200 3003 350 Blatt 6 zulässigen Bereich des Maß4. Wenn das Maß4 größer vom Kunden gewünscht wird, so minimiert sich die mögliche Radlast  $R_4$  wie folgt:

$$R_4 = R_{48} \times (180/\text{Maß4})^2$$

Die Lasten sind nur im Kombination mit dem Befestigungsmaterial M12 oder M16 mit den jeweils zugehörigen Scheiben nach DIN 440 zulässig.

Optional ist auch eine Schwellenheizung nach 8200 3003 470 zulässig.

Schwelloberfläche und Rutschfestigkeit nach 8200 3003 370 zulässig.

